

## Premio Regional de Fotografía Medioambiental

# Aufruf zum II. Fotowettbewerb der CajaCanarias

Zum zweiten Mal in Folge ruft CajaCanarias zum regionalen Umwelt-Fotowettbewerb auf. Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung für die Vielfalt und Schönheit der kanarischen Flora und Fauna mittels der eingereichten Aufnahmen zu sensibilisieren.

„Nur wenn die Menschen erkennen, welcher natürliche Schatz sie umgibt, sind sie auch bereit, diese Kostbarkeit zu schützen“, so lautet das Motto, das dem Wettbewerb zugrunde liegt. Teilnehmern können sowohl Laien als auch Profi-Fotografen, die Motive aus der freien Natur des Archipels durch ihre Linse betrachtet und festgehalten haben. Bedingung ist, dass es sich um bisher nicht veröffentlichtes Material handelt. Unterschieden wird in zwei Kategorien, d.h. von Jugendfotografen bis 16 Jahre und darüber.

Die Themenbereiche, die sich die Teilnehmer aussuchen können sind: „Fauna en libertad“ (Tierwelt in der Freiheit), „Mundo vegetal“ (Pflanzenwelt), die der botanischen Vielfalt der Kanaren gewidmet ist, „Arte en la naturaleza“ (Kunst in der Natur), worunter besonders hübsche Motive der Landschaft oder Tierwelt verstanden werden, oder „La Mano del Hombre“ (Die Hand des Menschen), wobei es um das Thema Eingriff des Menschen in die Natur geht.

Die Fotos müssen in den Größen 20x30 oder 40x50 Zentimeter eingereicht werden



Premio de  
Fotografía  
Medioambiental  
CajaCanarias

Plazo de entrega hasta el  
**19 de septiembre de 2008**

Información y bases:  
www.cajacanarias.es  
922 47 15 37

Podemos hacer mucho juntos

OBRA SOCIAL Y CULTURAL 

Mitmachen lohnt sich – selbst wer nicht gewinnt, hat auf jeden Fall ein paar wunderschöne Stunden in der freien kanarischen Natur verbracht

und können mit jeder Kamera aufgenommen sein. Allerdings dürfen sie nicht bearbeitet und auch nicht auf einem stabilen Untergrund befestigt werden.

Jeder Teilnehmer kann nur ein Foto pro Thema abgeben. Außerdem müssen Name und Alter des Fotografen, Titel des Fotos und zu welchem Themenbereich es gehört angegeben werden. Bei Minderjährigen wird eine Fotokopie des Ausweises eines Elternteils verlangt.

Annahmeschluss ist der 19. September um 14 Uhr. Entweder können die Fotos per Einschreiben eingereicht werden - in diesem Fall muss der Hinweis „Premio de Fotografía Medioambiental CajaCanarias“ auf dem Umschlag stehen - oder persönlich in der Área de Obra Social y Cultural in der Zentrale der CajaCanarias in Santa Cruz an der Plaza del Patriotismo Nr.1 abgegeben werden.

Unter allen eingereichten Arbeiten wird eine Fachjury die Gewinner ermitteln und während der Ausstellungseröffnung bekannt geben. Pro Thema wird ein Sieger ermittelt, der bei den Jugendlichen in Form von Geschenkgutscheinen in Höhe von 800 Euro prämiert wird.

Bei den Erwachsenen winkt ein Preis von 1.200 Euro in bar pro Kategorie. Der Wettbewerb bietet also genügend Anreiz, sich in den Sommermonaten auf die Suche nach besonders hübschen Motiven zu begeben.



Oles  
Radiotagebuch

## Ein Hundeleben bei ExpressFM

Sommerzeit bei ExpressFM. Das merke ich weniger am Schweißgeruch, als vielmehr daran, dass die Jungs jetzt alle mal in Urlaub gehen. Allen voran Holger. Mir ist das nur recht, dann kann ich ungestört mein Nickerchen halten. Stars brauchen ihren Schönheitsschlaf.

Schließlich meint Holger, ich sei der berühmteste Hund der Insel. Wie soll man aber schlafen, wenn Heinzel ständig jammert. Er hatte die ganze Zeit während Holgers Urlaub eine trockene Nase, ihm fehlten die Streitereien mit Holger. Nicht mal zum Katzenjagen konnte ich ihn überreden. Na ja, darin war er noch nie gut. Er sagt immer, dass er mehr auf heiße Hasen steht. Die jagt er manchmal mit Holger gemeinsam. Haben die beiden noch nie gehört, dass es auf der Insel keine Hasen, sondern nur Kaninchen gibt? Und so was arbeitet beim Radio. Holger war jetzt in Amerika, wau. Ich denke mal, er verwechselt das mit Las Américas. Er hat mir ein Hundemäntelchen mitgebracht. Mit dem muss ich mal ernsthaft bellen, was denkt der eigentlich von mir?! Nur weil ich kastriert bin, heißt das noch lange nicht, dass ich auch schwul bin.

Also bitte! Hätte er mir eine echte amerikanische Katze (natürlich nur mit Gesundheitszeugnis) oder ein „Kaninchen a la California“ mitgebracht. Tja Holger, dann hätten wir Freunde bleiben können. So muss ich mich eben mehr an Heinzel halten. Der bringt mir schon mal ein Schnitzel mit, naja, wenn er gerade mal Geld hat. Andernfalls streune ich durch die Redaktion.

Die Mädels dort brauche ich nur mit meinem Jack-Russel-Hundeblick anzusehen, dann schmelzen die dahin und es hagelt Leckerlis. Mädels eben, die braucht man nur mal richtig anzuschauen, dann bekommt man alles von ihnen. Fast zumindest. Vielleicht sollte ich meinen zweibeinigen Kollegen mal eine Lektion in „Hundeblick aufsetzen“ erteilen, dann hätten sie vielleicht mehr Glück bei den heißen Hasen.

Ich halte Euch auf jeden Fall auf dem Laufenden. Ihr könnt mir ja bei Gelegenheit mal Eure Katze vorstellen. Bis zur nächsten Ausgabe fühlt Euch abgescleckt (besonders natürlich die Damen) von Eurem tierischen Aufklärungsreporter ...

Ole

P.S.: Hundemäntelchen preiswert abzugeben!

## Kunstzentrum für die Isla Baja

Das Konsortium der Isla Baja, Vertreter der Gemeinden Buenavista del Norte, Los Silos und Garachico trafen sich kürzlich mit dem Vizebeauftragten für Kultur der Kanarischen Zentralregierung, um die Möglichkeit eines Kunstzentrums zu besprechen.

Viele Maler und Bildhauer seien bereit, ihre Werke dauerhaft auszustellen, wenn man ihnen einen geeigneten Raum dafür zur Verfügung stelle.

An der Idee eines gemeinsamen Kunsttempels wird nun gearbeitet. Außerdem regten die Verantwortlichen an, die Konzertreihe „Los Caprichos Musicales“, die in den Frühjahrs- und Sommermonaten für kostenlose Konzerte auf hohem Niveau sorgt, sowie den traditionellen Tanz „Las Libreas“, der in El Palmar gefeiert wird, in die touristische Werbestrategie der Regierung aufzunehmen.

## Kultur-Highlights in La Orotava Umzug zu Ehren des Schutzpatrons

La Orotava präsentiert sich im Mai nicht nur wegen der traditionellen Sandteppiche als Highlight, sondern lässt mit seinen vielen Veranstaltungen rund um religiöse und weltliche Bräuche den Sommermonat zu einem besonderen Erlebnis werden.

Am Donnerstag, dem 15. Mai findet um 20 Uhr in der Pfarrkirche San Isidro in El Calvario eine Messe zu Ehren des Schutzpatrons San Isidro de Labrador und Santa Maria de la Cabeza statt. Im Anschluss an die Messe werden die Heiligenbilder in einer

feierlichen Prozession durch die Straßen getragen. Dieser Umzug durch die historische Innenstadt endet mit einem Feuerwerk und Folklorege-sang.

Am darauf folgenden Freitag findet im Parque Cultural Doña Chana um 21.30 Uhr das III. Folklore-Festival „Pueblo a Pueblo“ unter Mitwirkung verschiedener Tanz- und Gesangsgruppen statt. Das Wochenende beginnt am Samstag ab 10 Uhr mit einem Kinder-Vergnügungstag an der Plaza de la Constitución. Am Samstagabend ab 21 Uhr wird dann an der

Plaza del V Centenario in einer großen Gala-Veranstaltung die Schönheitskönigin gewählt. Während dieser Veranstaltung werden bekannte Popgruppen, wie unter anderen die „Kanarias“ oder „Almas Gemelas“ das Rahmenprogramm hochkarätig abrunden.

Liehaber von alten Autos kommen am Sonntag, dem 18. Mai bei einer klassischen Oldtimerausstellung an der Plaza de la Constitución im Herzen der Stadt auf ihre Kosten. Von 11 bis 18 Uhr kann man sich die Autoträume vergangener Zeiten aus der Nähe betrachten. Das anspruchs-

volle Festprogramm geht am 22. Mai um 20.30 Uhr im Auditorium Teobaldo Power mit einem Konzert des Sinfonieorchesters Teneriffa weiter und am Freitag, dem 23. Mai um 21.30 Uhr, findet an der Plaza del V Centenario das VII. Festival Mavec mit Folkloregruppen statt.

Am Montag, dem 26. Mai lockt der Ankündigungsumzug der bevorstehenden Fronleichnamfeier die Menschen auf die Straßen. Im Anschluss spielt die bekannte Gruppe „Los Sabadeños“ auf. Am Mittwoch, dem 28. Mai beginnt um 20 Uhr die große „Blu-

menschlacht“, die von Fanfarenzügen und geschmückten Festwagen begleitet wird, und gegen 21 Uhr können sich Musikfreunde auf ein außergewöhnliches Konzert im Auditorium Teobaldo Power freuen. Am 29. Mai gehen die Maifeiern in der Stadt dann ihrem Höhepunkt entgegen. Um 18.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ntra. Sra. de la Concepción und anschließend findet die bekannte Prozession zu und über die Sandteppiche statt. Ein Ereignis, das man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte.

Am Día de Canarias, am 30. Mai, wird ab 21 Uhr der Baile de Magos in traditioneller Tracht gefeiert, zu dem zahlreiche Gruppen an verschiedenen Treffpunkten in der Innenstadt aufspielen.

Am Samstag endet das „Mammutfest“ mit der Rückkehr-Prozession der Heiligenfiguren in ihre Stammkirche in El Calvario, einem Feuerwerk und Tanza-bend. Dann endlich ist Zeit, die wund getanzten und gelaufenen Füße hoch zu legen und sich in aller Ruhe an den Erinnerungen zu erfreuen.